Handwerkskammer Ulm

Bildungsakademie

Elektrische Anlagen installieren, prüfen und beurteilen

ÜBA: Elektroniker

Nächster Termin
16.11.2026 - 20.11.2026
Es gibt noch freie Plätze
max. 12 Teilnehmer

Kurstyp	40 UE
Mo	07:30 - 15:45 Uhr
Di	07:30 - 15:45 Uhr
Mi	07:30 - 15:45 Uhr
Do	07:30 - 15:45 Uhr
Fr	07:30 - 14:30 Uhr
Kursort	Bildungsakademie Ulm, Ulm
Gebühr	808 Euro



Sie haben Fragen?

Stefan Büchner
Telefon 0731 1425-7107
ueba@hwk-ulm.de

Weitere Termine
23.11.2026 - 27.11.2026

Jetzt anmelden

Ziel der dualen Berufsausbildung ist die Förderung beruflicher Handlungskompetenz, welche die Gesellinnen und Gesellen in die Lage versetzt, den immer neuen beruflichen Herausforderungen qualifiziert zu begegnen. Im Handwerk unterstützt die überbetriebliche Unterweisung in unseren Bildungsakademien die betriebliche und schulische Ausbildung.

Sie haben weitere Fragen?
Die wichtigsten Informationen rund um die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung finden Sie hier **| Schreiben Sie an** ueba@hwk-ulm.de

Lerninhalte

• Auftragsunterlagen und Kundenanforderungen prüfen und mit den örtlichen Gegebenheiten abgleichen
• Elektrische Anlagen unter Berücksichtigung des Schutzpotenzialausgleichs und der Erdungsanlage planen
• Notwendige elektrotechnische Komponenten unter Berücksichtigung des Netzsystems, der Schutzeinrichtungen, Schutzarten und baurechtlichen Erfordernisse und der jeweiligen Schutzkonzepte, u. a. für Anlagen besonderer Art, auswählen

• Relevante Sicherheitsregeln und technische Parameter beim Arbeiten an den jeweiligen elektrischen Anlagen und elektrischen Betriebsmitteln bestimmen und anwenden
• Leitungen unter Berücksichtigung der elektromagnetischen Verträglichkeit und brandschutztechnischer Anforderungen bestimmen und verlegen
• Verteilungen für angeschlossene Geräte mit mehrphasigem Anschluss installieren und verdrahten, einschließlich Schutz- und Überwachungseinrichtungen unter Berücksichtigung des jeweiligen Netzsystems
• Normen und Anwendungsregeln u. a. für die Errichtung von Zählerplätzen inkl. der IT-Vernetzungskomponenten berücksichtigen
• Blitz- und Überspannungsschutzgeräte und -systeme montieren und installieren
• Anlagenteile und Betriebsmittel beschriften und dokumentieren
• Sichtprüfung durchführen und Anlagen im spannungsfreien Zustand überprüfen
• Elektrische Anlagen in Betrieb nehmen

• Elektrische Sicherheit der Anlage unter Berücksichtigung der aktuellen Vorschriften prüfen, beurteilen und dokumentieren
• Funktion der Anlagen prüfen, Fehler erkennen und beheben
• Anlagenpläne, Prüfprotokolle, Stromlaufpläne und Bedienungshinweise an den Kunden übergeben
• Kunden in die Anlagen einweisen und Anlage an den Kunden übergeben
• Prüfintervalle festlegen und dem Kunden mitteilen

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde
Kenntnisse und Fertigkeiten:
• Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden. Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
• Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
- Sachverhalte darstellen
- Richtlinien des Datenschutzes beachten
• Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse:
- Arbeitsschritte und -abläufe planen und festlegen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
- Arbeitsergebnisse durch Soll-Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten und dokumentieren
- Normen und Vorschriften beachten
- Fachbezogene Vorschriften und deren Umsetzung (VDE) beachten
- Maßnahmen zur Informationssicherheit und Sicherheitshinweise der Hersteller beachten
• Instandhalten und Warten von Betriebsmitteln
- Betriebsmittel reinigen und pflegen

Kursdetails

Zugangsvoraussetzungen

Maßnahmen der Fachstufe können nur bei Vorliegen der „fachlichen Voraussetzungen“ besucht werden. Die

Unser Tipp

Die Bausteine sind in Fachrichtungen zusammengefasst und in zwei Kategorien – Grundstufe und Fachstufe – eingeteilt. Die

Fachstufe entspricht den Kenntnissen und Fertigkeiten im 2. oder 3. Ausbildungsjahr des betreffenden Berufes oder verwandter Berufe. Kundinnen und Kunden, welche die Bildungsbausteine der Fachstufe besuchen wollen, müssen deshalb die Kenntnisse der Grundstufe besitzen.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Ansprechpartner können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Handwerks- und Industriebetrieben teilnehmen. Zwingend notwendig sind erste Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem betreffenden Gewerbe oder dem dazugehörigen Fachbereich.

folgende Übersicht zeigt die Seminare zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, die in den Bildungsakademien für ElektronikerInnen durchgeführt werden:

- G-ETEM1/22: Komponenten der Elektroinstallation bearbeiten und installieren
- G-ETEM2/22: Elektrische Anlage installieren und messen
- G-ETEM3/22: Dienstneutrale Verkabelungen mit passiven Netzwerkkomponenten planen, installieren und prüfen
- ET1/22: Elektrische Anlagen installieren, prüfen und beurteilen
- ET2/22: Steuerungen in elektrischen Anlagen planen, montieren und prüfen
- ET3/22: Digitale Übertragungsstrecken installieren und einrichten sowie intelligente Endgeräte integrieren
- ETE1/22: Energieeffiziente Antriebssysteme mit Kleinsteuerungen installieren, programmieren und in Betrieb nehmen
- ETE2/22: Energiewandlungs- und Energiespeichersysteme installieren, prüfen und in Betrieb nehmen
- ETE3/22: Empfangs- und Breitbandkommunikationsanlagen installieren, einrichten und prüfen
- ETE4/22: Gebäudeautomationssysteme planen, installieren, parametrieren und in Betrieb nehmen
- ETE5/22: Licht- und Energiemanagementsysteme planen, installieren und in Betrieb nehmen

Hinweis

Berufsschultage sind nicht Teil der ÜBA und müssen entsprechend nachgeholt werden.

Förderung

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert durch | Baden-Württemberg Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus

ÜBA Förderung

Die Lehrgänge sind ergänzender Bestandteil der betrieblichen Ausbildung und garantieren ein hohes Niveau der Ausbildung. Gefördert werden die überbetrieblichen Ausbildungen für Auszubildende, die in einem Ausbildungsverhältnis stehen bei Erfüllung der Förderrichtlinien, durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus des Landes Baden-Württemberg.